



Ministerie van Sociale Zaken en
Werkgelegenheid

Prostitution und Ausbeutung

Werden Sie ausgebeutet oder arbeiten Sie gegen Ihren Willen in der Prostitution oder kennen Sie jemanden, der betroffen ist?

Fordern Sie Hilfe an!

Wenn Sie in der Prostitution arbeiten, können Sie gezwungen oder ausgebeutet werden. Der niederländische Staat und Hilfsorganisationen wollen das verhindern und können Ihnen helfen. Folgendes kann auf Ausbeutung hindeuten:

- Sie müssen andere Tätigkeiten verrichten als man Ihnen zugesagt hat;
- Sie sind noch minderjährig und arbeiten in der Prostitution;
- Sie werden gezwungen, in der Prostitution zu arbeiten, zum Beispiel dadurch, dass jemand Ihnen diese Arbeit beschafft hat oder durch einen „Loveboy“;
- Derjenige, für den Sie arbeiten, droht damit Sie anzuzeigen, weil Sie sich illegal in den Niederlanden aufhalten;
- Man hat Ihnen Ihren Reisepass oder Ihre Reisedokumente abgenommen;
- Das Geld, das Sie verdienen, oder einen großen Teil davon müssen Sie abgeben;
- Sie müssen auch arbeiten, wenn Sie krank sind;
- Sie müssen demjenigen, für den Sie arbeiten, hohe Schulden zurückzahlen;
- Sie können nicht selbst bestimmen, wo Sie arbeiten oder wohnen;
- Sie müssen immer wieder woanders arbeiten und wissen häufig nicht, wo Sie sind;
- Sie dürfen nicht selbständig von Ihrer Wohnung zu Ihrer Arbeit und zurück gehen;
- Sie dürfen nicht selbst einkaufen oder Kleidung kaufen;
- Sie oder Ihre Familie wird misshandelt, erpresst oder bedroht;
- Ihre Arbeitsbedingungen sind schlecht;
- Sie werden zum Sex ohne Kondom gezwungen;
- Sie werden gezwungen, bestimmte sexuelle Handlungen zu verrichten;
- Sie dürfen keine Kunden ablehnen;
- Sie müssen sehr lange arbeiten;
- Sie dürfen erst aufhören zu arbeiten, wenn Sie einen bestimmten Mindestbetrag verdient oder eine Mindestanzahl an Kunden gehabt haben.

Trifft auf Sie oder einen Bekannten mindestens eine dieser Situationen zu? Dann ist es wahrscheinlich, dass es sich um Ausbeutung handelt. Lassen Sie dies nicht länger zu – fordern Sie Hilfe an!

Wo erhalten Sie Hilfe?

Sie arbeiten in der Prostitution und haben Fragen oder benötigen Hilfe.

Die Sozialarbeiter in Ihrem Wohnort können Sie mit dem Koordinationszentrum für Menschenhandel (CoMensha) in Kontakt bringen. Diese unabhängige Stiftung organisiert auch Unterkünfte für Opfer von Ausbeutung. Alles was Sie mitteilen, wird vertraulich behandelt. Sie erreichen die Stiftung per E-Mail unter info@comensha.nl oder telefonisch unter 033-448 11 86 (Mo.–Fr. von 9.00 bis 17.00 Uhr). Sie können die gewünschten Informationen in niederländischer oder englischer Sprache erhalten. Sie können sich auch an die Polizei wenden (zentrale Rufnummer: 0900-8844). Der niederländischen Polizei können Sie vertrauen. Eine Aufenthaltsgenehmigung wird über die Polizei beantragt. Wenn es Ihnen schwerfällt, zur Polizei zu gehen, wenden Sie sich bitte an die Sozialarbeiter. Diese können dann die Polizei über Ihre Lage informieren.

Welche Rechte haben Sie als Opfer?

Wenn Sie Opfer von Ausbeutung oder Menschenhandel sind, haben Sie bestimmte Rechte. Wenn Sie sich illegal in den Niederlanden aufhalten, bietet die Möglichkeit eines legalen Aufenthalts Zugang zu diesen Rechten. Als Opfer von Ausbeutung oder Menschenhandel haben Sie folgende Rechte:

- Drei Monate Bedenkzeit, um zu entscheiden, ob Sie Anzeige erstatten oder sich in anderer Weise an der Ermittlung gegen Verdächtige und deren Strafverfolgung beteiligen möchten. Während der Bedenkzeit werden Sie nicht ausgewiesen;
- Eine befristete Aufenthaltsgenehmigung, wenn Sie Anzeige erstatten oder an der Ermittlung gegen Verdächtige und deren Strafverfolgung mitwirken. Sie erhalten diese Aufenthaltsgenehmigung für die Dauer der Ermittlung, Strafverfolgung und Aburteilung der Beschuldigten.
- Während Ihres legalen Aufenthalts in den Niederlanden können Sie eine Unterkunft, finanzielle Unterstützung und medizinische Hilfe erhalten;
- Außerdem haben Sie während der Gültigkeitsdauer dieser Aufenthaltsgenehmigung das Recht, in den Niederlanden zu arbeiten.

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie auf www.prostitutiegoedgeregeld.nl. Wenn Sie mehr Informationen über Arbeitsbedingungen wünschen, können Sie sich an die Aufsichtsbehörde des Ministeriums für Soziales und Arbeit (SZW) wenden: www.inspectieszw.nl oder 0800-5151 (gebührenfrei).

Meldung erstatten

Ist Ihnen ein Fall von Ausbeutung oder Menschenhandel bekannt, scheuen Sie sich aber, zur Polizei zu gehen? Dann können Sie auch anonym Meldung erstatten. Wenden Sie sich hierzu bitte an die Zentralstelle für die anonyme Meldung von Straftaten (Meld Misdaad Anoniem): 0800-7000.

Haben Sie Fragen zu dieser Broschüre oder möchten Sie weitere Exemplare anfordern? Rufen Sie dann das Infotelefon an: 1400 (Mo.- Fr. von 8.00 bis 20.00 Uhr) oder besuchen Sie die Website www.rijksoverheid.nl. Weitere Exemplare können Sie downloaden unter: www.rijksoverheid.nl, Rubrik: documenten en publicaties - Stichwort: prostitutie.

Diese Broschüre steht auch in anderen Sprachen zur Verfügung. Sie können sich jederzeit auch an die Sozialarbeiter in Ihrem Wohnort wenden.

Herausgeber:

Ministerie van Sociale Zaken en Werkgelegenheid

Postbus 90801

2509 LV Den Haag

Kostenlose Veröffentlichung, **taal Duits**